

# IEA-Chef: Größte Energiekrise der Geschichte

**Paris.** Der Chef der Internationalen Energieagentur (IEA), Fatih Birol, sieht seine Befürchtung der weltweit größten Energiekrise der Geschichte angesichts der Folgen des Kriegs der USA und Israels gegen Iran bestätigt. Die aktuellen Ereignisse gäben der IEA leider recht, sagte Birol in Paris. »Die Ölpreise lagen, als ich das letzte Mal nachgesehen habe, bei über 120 Dollar, was viele Länder stark unter Druck setzt.« Neben Öl und Gas seien auch Düngemittel, die für Entwicklungsländer sehr wichtig sind, sowie Petrochemikalien von Lieferengpässen betroffen.

»Unsere Welt steht also vor einer großen energie- und wirtschaftspolitischen Herausforderung«, erklärte Birol. Eine der Fragen sei, wie sich diese Energiekrise auf die Energiewirtschaft und darüber hinaus auf Umweltfragen auswirken werde. Die Krise führe zu umfassenden Reaktionen der Länder, was die Wahl der Partner, Technologien und Kraftstoffe betrifft, und es werde sich zeigen, wie sich diese Reaktionen auf die weltweiten Emissionen auswirkten. Birol äußerte sich auf einer Konferenz zur nächsten Weltklimakonferenz COP31 im November im türkischen Antalya. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/522010.globaler-treibstoffmangel-iea-chef-größte-energiekrise-der-geschichte.html>*